
Pressemitteilung vom 25. Mai 2011

mit Bekanntgabe der Presstreffpunkte



Atomkraft Schluss!

zehntausende Menschen werden am kommenden Samstag, 28. Mai 2011, in Bonn und mehr als 20 weiteren Städten im Bundesgebiet den sofortigen Atomausstieg fordern

Bonn, 25.5.11 Auf der Bonner Kennedybrücke treffen sich Samstag Mittag gegen 13 Uhr die links- und rechtsrheinischen Demonstrationszüge zu einer (in diesem Fall mit der Polizei abgesprochenen) friedlichen Sitzblockade. Zwei Wochen vor Ablauf des Atommoratoriums der Bundesregierung heißt es „Wir blockieren Eure Brückentechnologie!“ Unter der Brücke mit dabei ist ein vom Bundesumweltministerium gestarteter Protestkonvoi mit Treckern, Fahrrädern und Inline-Skatern. Bereits für Juni sind von der Anti-Atom-Bewegung Blockaden von den Atomkraftwerken angekündigt, die nach dem Moratorium wieder ans Netz gehen sollen.

Mit der spektakulären Aktion auf der Kennedybrücke wollen die Veranstalter um die Initiative AntiAtomBonn und dem Netzwerk Friedenskooperative den Druck auf die Regierung für einen sofortigen Atomausstieg und den Umstieg auf Erneuerbare Energien und Energieeffizienz erhöhen. Die bundesweiten Anti-AKW-Demonstrationen werden deutlich machen, dass die Bevölkerung den Kapriolen der Bundesregierung in der Energiepolitik nicht traut.

Die Demonstrationen in Bonn beginnen am Samstag um 11.30 Uhr mit Auftaktkundgebungen auf dem Kaiserplatz, am Beueler Bahnhof und (für den Fahrradkonvoi) am Umweltministerium. Dabei kommen neben Gewerkschaftsvertretern und Anti-Atom-Initiativen wie X-tausendmal quer vor allem die Bonner Jugend zu Wort.

Bei der Abschlusskundgebung ab 14 Uhr auf dem Münsterplatz werden gewichtige Argumente für den Atomausstieg von ausgewiesenen Experten gebündelt: Der in Deutschland lebende japanische Anti-Atom-Aktivist Tomoyuki Takada kommt gerade von einer Informationsreise aus Japan zurück. Helga Schwitzer vom IG Metall Gesamtvorstand befasst sich mit dem Wackelkurs der Bundesregierung. Valentin Hollain von der internationalen Nichtregierungsorganisation Eurosolar weist den schnellen realistischen Weg ins Zeitalter der Regenerativen Energien und Alexis Pasadakis vom Attac-Koordinierungskreis kündigt weiteren Widerstand der Anti-AKW-Bewegung an. Mit dabei ist auch der Kabarettist Heinrich Pacht. Zum Abschluss spielt die Kölner Band BRINGS, die sich seit langem mit dem Anliegen der Anti-AKW-Demonstranten solidarisiert.

Infos zum Ablauf der Bonner Demo: www.antiatombonn.de
Infos zu allen bundesweiten Demos: www.anti-atom-demo.de

AntiAtomBonn: Tim Petzoldt, 0176-990.34.909, Max Bank, 0163-45.68.741, presse@antiatombonn.de
Netzwerk Friedenskooperative: Mani Stenner & Kristian Golla, friekoop@friedenskooperative.de, 0228-69.29.04

Treffpunkte für die Presse:

Samstag, ab 11:30 Uhr neben der Bühne auf dem Kaiserplatz

Samstag um 12:30 Uhr Kennedy-Brücke beim Theater (Berliner Freiheit Ecke Am Boeselagerhof)

==> **mit Fotogelegenheiten der Sitzblockade auf der Kennedy-Brücke**

Samstag, ab 13:30 Uhr Münsterplatz, hinter der Hauptbühne

==> **mit Interviewmöglichkeiten der RednerInnen**